

**Quelle** Fürther Nachrichten vom 05. 02. 2009  
**Seite** 6  
**Ressort** Kultur  
**Autor** |  
**Copyright** (c) 2009 Fürther Nachrichten

## Ausstellung soll Hilfe ermöglichen

Künstlerin will mit Spenden die Therapie ihres Kindes finanzieren

Mit der Vernissage ihrer Ausstellung «stromaufwärts.» heute um 19 Uhr im Wintergarten der Fürther EuromedClinic möchte die Künstlerin Tanja Doris A. Hoffmann einen Spendenaufruf für eine Delfintherapie ihres behinderten vierjährigen Sohnes Oskar verbinden.

Die Präsentation großflächiger Formate und Mixed Media Arbeiten ist seit der Geburt ihres Kindes zugleich wieder die erste Ausstellung der allein erziehenden Mutter. Oskar wurde 2004 mit «Spina Bifida» (offenem Rücken) geboren und ist seitdem querschnittgelähmt. Die EuromedClinic unterstützt Tanja Doris A. Hoffmann bei der Spendensammlung.

Der gesamte Erlös wird der dolphin aid e. V. zur Verfügung gestellt.

Tanja Doris A. Hoffmann, die sich in ihren Arbeiten auch mit dem Menschenbild in Hochglanzmagazinen beschäftigt, ist seit mehreren Jahren in München und Nürnberg als Lehrbeauftragte im Bereich Kunst tätig. Sie begann ihre künstlerische Laufbahn 1998 als Dozentin und Assistentin am Institut für Kunstpädagogik der Universität München. In zahlreichen Ausstellungen wie z. B. in den DomagkAteliers München und im Stadthaus Hersbruck konnte man ihre Werke bislang bereits bewundern.

Die aktuelle Ausstellung «stromaufwärts.» zeigt Abstrakte Malerei & Digitale Bildwelten. Die Werke sind für die Künstlerin zugleich ein Impuls, ihre schöpferischen Ressourcen freizulegen und neue Kräfte zu sammeln (Infos: <http://delfintherapie.blogspot.com>, <http://tanjahoffmann.blogspot.com>, [www.dolphin-aid.de](http://www.dolphin-aid.de)). fn